

**Protokoll der Mitgliederversammlung
des Freundschaftsvereins Kronshagen – Bushenyi / Ishaka e.V.**
am 15. November 2024 im Gemeinderaum der Christuskirche Kronshagen

TOP 1-2	<p>Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung</p> <p>Die Vorsitzende Ev Pagel begrüßt die erschienenen Mitglieder und die Gäste. Als Gesprächsleiterin wird Ulrike Khuen-Rauter gewählt. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Danach wird folgende Tagesordnung beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none">3. Genehmigung des Protokolls vom 24.11.234. Jahresbericht zum Verein KroBu und Aussprache5. Das Projekt Teamtraining (Kooperation, Nachhaltigkeit, Marketing) in Rukararwe Möglichkeiten neuer Projekte in Rukararwe6. Solarprojekte in Bushenyi und Rukararwe7. Schulfreundschaften Gymnasium Kronshagen und Ernst-Barlachgymnasium Kiel8. Gestaltung der Webseite www.krobu.de9. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen10. Entlastung des Vorstandes11. Wahlen zum Vorstand: Vorsitz, Stellvertretung, Schriftführung, Finanzen12. Bestätigung von Fachberatern13. Termine14. Verschiedenes (z.B. Einweihung des Wegweisers am Kronshagener Bahnhof)
TOP 3	<p>Genehmigung des Protokolls</p> <p>Das Protokoll vom 24.11. 2023 wird genehmigt. Fragen zur Veröffentlichung des Protokolls auf der Webseite www.krobu.de werden geklärt.</p>
TOP 4	<p>Jahresbericht zum Verein KroBu und Aussprache</p> <p>Die Festigung der Freundschaft wurde von KroBu im Jahr 2024 in alle Richtungen fortgesetzt: nach Rukararwe, Bushenyi, zur Kommunalgemeinde Kronshagen, zur Christuskirche, zu Schulen besonders zum Gymnasium Kronshagen. Die Vorsitzende Ev Pagel dankt allen Beteiligten, besonders nennt sie die Mitglieder des Vorstandes Ulrike Kuehn-Rauter, Astrid Simbürger und Klaus Onnasch, weiterhin die Fachberater Andrea Linfoot, Winfried Dittmann, Wolfgang Weskamp und Jürgen Stieghorst, außerdem dankt sie Angela Ortmann für die Gestaltung der Webseite www.krobu.de sowie Anne Lipkow und Doris Laubinger -Weißel für die gute Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Kronshagen, auch Frank Lüschoff für die Begleitung und Unterstützung der Voluntäre.</p> <p>Ev Pagel erinnert daran, dass die Freundschaft mit Uganda 50 Jahre besteht; das wurde am 20.9.24 im Gemeindesaal der Christuskirche mit großer Freude und Dankbarkeit gefeiert. In diesem 50. Jahr konnten folgende drei wichtige Projekte erfolgreich durchgeführt werden.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Solarenergie: In Rukararwe wurde eine Solaranlage aufgebaut, die für andere Institutionen ein Modell sein kann. In Bushenyi kann der Plan verwirklicht werden, auf dem Dach des Rathauses eine Solaranlage zu bauen (siehe TOP 3)2. Das Teamtraining zur Förderung der Nachhaltigkeit und Eigenständigkeit Rukararwes (siehe TOP 5).

3. Die Reise des Abiturjahrganges vom Gymnasium Kronshagen nach Uganda und die weitere Zusammenarbeit mit dem Gymnasium (siehe TOP 7).

Bei allen diesen drei Projekten bewährte sich sehr die gute Kommunikation mit Rukararwe (besonders mit der Koordinatorin Abby Ayebaze und dem Verwaltungsleiter David Byamukamal) und der Municipality Bushenyi (Deputy Town Clerk Gilbert Boona). Es zeigt sich bei all diesen Projekten, dass die vielen Ökoreisen diese Kommunikation sehr gefördert haben.

Für Rukararwe sind die Projekte, die zu Einkommen und mehr Selbständigkeit führen, von besonderer Wichtigkeit. Zu diesen Projekten gehören:

1. Projekte zur Herstellung von Schulkleidung und zur Produktion von Pilzen (beides Projekte von Frauen), in letzter Zeit auch Herstellung von Backwaren. Auch im Rukararwe Shop in Bushenyi können diese Waren verkauft werden.

2. Ausbau der Bienenhaltung in Zusammenarbeit verschiedener Gruppen (Jugend, Trauernde...). Die Imkerei wird Schritt für Schritt auf neuesten Stand gebracht. 7300 € wurden aus KED-Mitteln dafür zur Verfügung gestellt.

3. Die Arbeit der Farmer-Association mit Kuhprojekt und Etagen-Landwirtschaft (z.B. Kaffee, Büsche, Bananen) läuft unter bewährter Leitung von Robert weiter. Dieses Projekt wird vom Weltladen Schönberg unterstützt.

4. Weiterhin ist Heilung ein zentrales Projekt in Rukararwe. Die NGO ist inzwischen als Zentrum der Heiler und Heilerinnen anerkannt und in Uganda sehr angesehen. Dazu haben auch die Heiler-Trainings beigetragen, die von KroBu unterstützt wurden. Medizin aus Heilpflanzen wird in Rukararwe hergestellt und zum Verkauf angeboten.

In Kronshagen werden Waren aus Rukararwe und Bushenyi verkauft. Das geschieht auf dem Uganda-Stand während der Kronshagen-Schau und auch auf dem Kronshagener Weihnachtsmarkt. Hier wird Ulrike Rauter sehr für ihr Engagement gedankt. Weiterhin gibt es in der Arbeit folgende ermutigende Entwicklungen:

1. Die Tätigkeit der Voluntäre hat sich in letzter Zeit sehr bewährt. June Domke hatte in Rukararwe engagiert Projekte begonnen (z.B. das Backprojekt). Ada Hahmann, die jetzt für ein Jahr dort ist, führt sie engagiert weiter. Aus Rukararwe hat Nickson hier in Preetz als Voluntär gearbeitet vor allem auf dem Gebiet der Bienenhaltung. Jetzt will er Bienenhaltung und Honiggewinnung in Uganda in Kooperation mit Rukararwe weiterführen.

2. Die Arbeit im Waisenhaus konnte nach Ausstieg der Benda-Stiftung durch großzügige Spenden weitergeführt werden. Es gibt jetzt Bestrebungen, das Waisenhaus mit dem Schwerpunkt „Trauerbegleitung“ (music, drama, dance) mit der Nachbarschaftsschule so zu verbinden, dass dadurch eine Grundlage für nachhaltigen Fortbestand geschaffen wird. Für die bisherige kontinuierliche Unterstützung von Waisenhaus und Waisen wird dem Ernst-Barlach-Gymnasium sehr gedankt, ebenfalls einzelnen Spendern aus Kronshagen und auch aus Berlin.

3. Es zeichnet sich jetzt eine verstärkte Zusammenarbeit vom Arbeitskreis Uganda (AKU) im Kirchenkreis Plön-Segeberg mit KroBu ab. Heike Förster aus Preetz hatte an der Öko-Reise nach Rukararwe 23 teilgenommen und vertritt jetzt die Möglichkeiten guter Kooperation von AKU und KroBu.

	<p>4. Zu unserer Freude wurde jetzt die Bitte an die NGO Rukararwe erfüllt, uns den Bericht des externen Auditors (Rechnungsprüfer) für 2023 zuzusenden. Der Bericht bestätigt eingehend die Korrektheit und Rechtmäßigkeit aller Abrechnungen der NGO nach internationalen Maßstäben.</p> <p>Der Bericht von Ev Pagel wird von den anwesenden Mitgliedern mit Zustimmung und Freude über die ermutigenden Entwicklungen in Rukararwe und in der Freundschaft aufgenommen. Offen bleibt allerdings noch die Frage, wie diese sehr umfangreiche Arbeit mit der Zeit an Jüngere übergeben und von ihnen weitergeführt werden kann.</p>
--	--

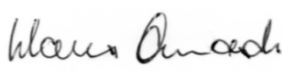
TOP 5	<p>Das Projekt Teamtraining (Kooperation, Nachhaltigkeit, Marketing) in Rukararwe - Möglichkeiten neuer Projekte in Rukararwe</p> <p>In der NGO Rukararwe besteht der Wunsch und das Ziel, durch eigene Arbeit und durch gutes Marketing (Verkauf von Produkten) eine nachhaltige Selbständigkeit zu erreichen. Dabei ist die Zusammenarbeit zwischen erfahrenen Menschen, die schon seit Anbeginn in Rukararwe tätig waren und jungen Menschen, die lernen wollen, sehr wichtig. Deswegen wurde für Alt und Jung im Sommer und Herbst dieses Jahres mit 30 Teilnehmenden an sechs Wochenenden ein Fortbildungsseminar durchgeführt, das Teamarbeit und Marketing förderte. Methoden der Zusammenarbeit wurden gelernt: Aufeinander hören, mitfühlen, gemeinsam Interessen finden und in klaren Strukturen Entscheidungen treffen. Deutlich wurde, dass dabei auch der Führungsstil der Servant Leadership mit seiner Mitbeteiligung von Vorteil ist. Ein Schwerpunkt des Trainings war die sorgfältige Planung der Projekte und die klare Evaluation nach der Durchführung. Für solche Evaluation wurde ein Fragebogen entwickelt, der auch bei weiteren Seminaren und Projekten angewandt werden kann. Die Auswertung bei dieser Fortbildung ergab, dass 95 % der Ziele erreicht wurden.</p> <p>Als Projekt im Jahr 2025, das von KroBu und auch wieder von BINGO und KED gefördert werden soll, wird das Baum-Projekt vorgeschlagen: Es knüpft an den Ursprung Rukararwes an, wo es hieß „tree planting is life saving“. Die unterschiedlichen Bedeutungen sollen klarer werden: Der Baum als Schutz und Bewahrer in der Natur, als Nahrung, als Heilung, als Lebenssymbol... Von der M.V. wird vorgeschlagen, zu diesem Projekt und andren Themen Geschichten und Anekdoten zu sammeln und sie online zu veröffentlichen. Im Rahmen des Baum-Projektes sollen Seminare durchgeführt und Unterrichtsmodelle entwickelt werden. Beim Pflanzen, Schützen und Pflegen sollen Theorie und Praxis miteinander verbunden werden. Die MV beschließt einstimmig, dass KroBu für dieses Projekt im Jahr 2025 die notwendigen Mittel zur Verfügung stellt und dass über die Christusgemeinde die Beantragung von Zuschüssen von BINGO und KED erfolgen soll.</p>
TOP 6	<p>Solarprojekte in Bushenyi und Rukararwe</p> <p>Die ersten Schritte zur Einrichtung von Solar-Anlagen in Bushenyi und Rukararwe geschahen durch Alex, der als Volontär die Solarenergie in Deutschland kennengelernt hatte. In Verbindung mit dem Rukararwe-Shop in Bushenyi richtete er eine gut</p>


	<p>gehende Solar-Werkstatt ein und unterrichtete Jugendliche in der Technik und Nutzung von Solarenergie. Mit Alex zusammen plante und verwirklichte Dietrich Onnasch eine kleinere Solaranlage in einem öffentlichen Gebäude im Osten Bushenyis. Eine größere Solaranlage als Modell konnte inzwischen durch Spenden der Familie Onnasch in Rukararwe eingerichtet werden.</p> <p>Vorrangig in der Sicht von KroBu ist der Bau der Solaranlage auf dem Dach des Rathauses in Bushenyi als Zeichen der Freundschaft und der Kooperation für das Klima. Die Kommunalgemeinde Kronshagen hat für diese Anlage einen Zuschuss von 10 000 € zur Verfügung gestellt. Die MV dankt sehr dafür. Sie bedankt sich besonders auch bei Winfried Dittmann, Wolfgang Weskamp und Andrea Linfoot für deren unermüdliches Engagement. Das Projekt wird außerdem mit 17 200 € durch BINGO bezuschusst, KroBu wird 2 500 € dazu beitragen. Weitere Kosten werden durch Eigenmittel der Municipality Bushenyi gedeckt. Winfried Dittmann weist darauf hin, dass bei der Förderung durch BINGO eine Bekanntgabe in der Öffentlichkeit erforderlich ist (vgl. dazu TOP 13).</p>												
TOP 7	<p>Schulfreundschaften Gymnasium Kronshagen und Ernst-Barlach-Gymnasium Kiel</p> <p>Ein großer Fortschritt in der Erweiterung der Freundschaft zwischen dem Gymnasium Kronshagen und der Ruyonza Schule Bushenyi war die sehr gelungene Uganda-Reise im Sommer dieses Jahres: 11 Abiturienten und ihre Lehrerin Anne Lipkow beteiligten sich. Sie verbrachten mit ermutigenden Erfahrungen über eine Woche in Rukararwe, besuchten die Freundschaftsschule und vertieften die Freundschaft. Die Verbindungen zwischen beiden Schulen werden weitergeführt, von Seiten des GymKros nach Möglichkeit zunächst über den Chor ab 10. Jahrgang. Es wird vorgesehen, den Direktor sowie einen Lehrer der Ruyonza-Schule nach Kronshagen einzuladen, um so den Austausch zu fördern. Dafür sollen Mittel von der Kommunalgemeinde Kronshagen beantragt werden.</p> <p>Das Ernst-Barlach-Gymnasium Kiel hat in der Ugandapartnerschaft kontinuierlich Waisen in Im Waisenhaus Rwanshetsya und auch in Rukararwe unterstützt, dafür wird sehr gedankt. Zur Schulleitung des EBG soll so bald wie möglich wieder Kontakt aufgenommen werden.</p>												
TOP 8	<p>Gestaltung der Webseite www.krobu.de</p> <p>Die Gestaltung der Webseite durch Angela Ortmann in einem neuen sehr ansprechenden Stil hat sich gut bewährt, ihr wird für diese Arbeit gedankt. Für die Webseite besteht die Möglichkeit, sie für ca. 450 € auf wordpress zu übertragen oder sie bei joomla weiterzuführen, dann müsste sie auf die neueste Version von joomla umgestellt werden, was Kosten über 45 € verursacht. Die MV entscheidet sich für Weiterführung bei joomla.</p>												
TOP 9	<p>Kassenbericht</p> <p>Frau Astrid Simbürger trägt den Kassenbericht vor. Er liegt als Anlage bei.</p> <table> <tr> <td>Der Kontostand am 1.1.23 betrug</td> <td style="text-align: right;">5 192,92 €</td> </tr> <tr> <td>Eingenommen wurden im Jahr 23</td> <td style="text-align: right;">37 147,00 €</td> </tr> <tr> <td>Die Gesamteinnahmen für das Rechnungsjahr 2023 betragen</td> <td style="text-align: right;">42 339,92 €</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> </td> </tr> <tr> <td>Die Gesamtausgaben im Verein KroBu betragen im Jahr 2023</td> <td style="text-align: right;">34 566,74 €</td> </tr> <tr> <td>Damit ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.2023 von</td> <td style="text-align: right;">7 773,18 €</td> </tr> </table>	Der Kontostand am 1.1.23 betrug	5 192,92 €	Eingenommen wurden im Jahr 23	37 147,00 €	Die Gesamteinnahmen für das Rechnungsjahr 2023 betragen	42 339,92 €			Die Gesamtausgaben im Verein KroBu betragen im Jahr 2023	34 566,74 €	Damit ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.2023 von	7 773,18 €
Der Kontostand am 1.1.23 betrug	5 192,92 €												
Eingenommen wurden im Jahr 23	37 147,00 €												
Die Gesamteinnahmen für das Rechnungsjahr 2023 betragen	42 339,92 €												
Die Gesamtausgaben im Verein KroBu betragen im Jahr 2023	34 566,74 €												
Damit ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.2023 von	7 773,18 €												

	<p>Bericht zur Kassenprüfung Andrea Jürgens und Andrea Meier-Behling berichten von der Kassenprüfung, die sie gemeinsam vorgenommen haben. Sie haben die Belege eingesehen und sie geprüft. Sie stellen fest, dass die Kasse gut, ordnungsgemäß und fehlerfrei geführt wurde.</p>
TOP 10	<p>Entlastung des Vorstandes Winfried Dittmann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen. Der Schatzmeisterin Astrid Simbürger und den Kassenprüferinnen wird für ihre Arbeit gedankt.</p>
TOP 11	<p>Wahlen zum Vorstand Winfried Dittmann wird als Wahlleiter gewählt. Für den Vorstand werden einstimmig per Handzeichen für ein Jahr für den Vorsitz Elfriede Pagel, für den stellvertretenden Vorsitz Ulrike Khuen-Rauter, für die Finanzen Astrid Simbürger und für den Schriftführer Klaus Onnasch gewählt.</p>
TOP 12	<p>Bestätigung von Fachberatern und Kassenprüferinnen Folgende FachberaterInnen werden bestätigt: Andrea Linfoot, Wolfgang Weskamp, Winfried Dittmann, Jürgen Stieghorst. Weiterhin werden folgende Beraterinnen bestätigt: für den Bereich Schulen Doris Laubinger-Weißel und für die Öffentlichkeitsarbeit Angela Ortmann. Als Kassenprüferinnen werden Andrea Jürgens und Andrea Meier-Behling bestätigt.</p>
TOP 13	<p>Termine Im Blick auf das Solarprojekt in Bushenyi ist Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Winfried Dittmann schlägt dafür eine Veranstaltung im Rathaus Kronshagen vor. Ein solcher „Abend der Freundschaft Kronshagen-Bushenyi“ kann im März / April stattfinden. Das Solarprojekt soll dabei im Zentrum stehen, weitere Aufgabenfelder können ebenfalls angesprochen werden (Bauprojekt, Trauerbegleitung, Heilung). Die Bürgermeisterin Kronshagens Nora von Massow wird um einen Beitrag an diesem Abend gebeten. Der Wegweiser in der Nähe des Kronshagener Bahnhofs mit Hinweisen auf Bushenyi, Güstrow und Apenrade hat noch keine Einweihung erfahren, auch ist er vielen Kronshagenern noch unbekannt. Eine Einweihung sollte vorgenommen werden, auch um auf die vielfältigen Beziehungen aufmerksam zu machen, in denen das Leben in Kronshagen geschieht. Als ein geeigneter Termin erscheint die Einweihung des Ortszentrums Kronshagens. Der Zeitpunkt dafür wird wahrscheinlich spät im Jahr 25 liegen, da sich Bauarbeiten verzögern. Es soll darauf geachtet werden, dass bei den Planungen auch die Einweihung des Wegweisers einbezogen wird.</p>
TOP 14	<p>Verschiedenes Dieser Tagesordnungspunkt entfällt. Zur Einweihung des Wegweisers siehe TOP 13.</p>

Beginn der Versammlung: 19.00 Uhr, Ende ca. 21.00 Uhr

Für das Protokoll:

Klaus Onnasch  (Schriftführer)

 Elfriede Pagel  (1. Vorsitzende)

 Kronshagen, 3.12.24